

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

18. Mai 2022
1 von 2

Städte gegen Food Waste
Anfrage Fraktion DIE LINKE
- 101.19.443 -

Berichterstatter/-in:

Antrag

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Konsequenzen ergeben sich aus dem Beitritt der Stadt Kassel zur Initiative Städte gegen Food Waste?
2. Wurde mit dem Unternehmen Too Good To Go (TGTG) von Seiten der Stadt ein Vertrag abgeschlossen?
3. Wie hoch ist die Provision, die Geschäfte an TGTG zahlen müssen?
4. Wie verhindert die Stadt, dass durch die Möglichkeit der vergünstigten Preise kostenfreie Initiativen wie Foodsharing geschwächt werden?
5. Verwendet TGTG eine open source software?
6. Welche persönlichen Daten werden erfasst?
7. Wie wird der Datenschutz gewährleistet?
8. Welche städtischen Betriebe und Kantinen planen sich an der App zu beteiligen?
9. Was passiert derzeit mit überschüssigen Lebensmitteln von Kantinen in städtischen Betrieben, Kitas und Schulen?
10. Inwiefern unterstützt die Kassel nicht kommerzielle Initiativen gegen Lebensmittelverschwendung?
11. Welche weiteren Schritte unternimmt die Stadt gegen Lebensmittelverschwendung, etwa zur Entkriminalisierung von „containern“?

Stadtrat Nolda teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung mit der nächsten Einladung verschickt wird und die Fragen der Ausschussmitglieder in der nächsten Sitzung beantwortet werden. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

Eva Koch
Vorsitzende

Feyza Tanyeri
Schriftführerin

2 von 2